



Pflutschwiesen im Winter



Dorferneuerung macht Fortschritte
Erweiterungsbau „Hauptschule“ feierlich übergeben
Kreisverkehr: Projektarbeiten der Künstler
Steinacher Vereine ziehen Jahresbilanz





Liebe Steinacherinnen und Steinacher!

Ein arbeitsreiches Jahr geht dem Ende entgegen. 2012 war geprägt von umfangreichen Baumaßnahmen im gesamten Ortsgebiet. Mit dem Um- und Erweiterungsbau bei der Hauptschule konnte ein wichtiges Projekt abgeschlossen werden. Die wohl größte Dorferneuerung der letzten Jahrzehnte, die Sanierung der Gehsteige und der Straßenführung durch den Ort, die Erneuerung der Straßenentwässerung samt dem Bau der 2 Regenwasser-Rückhaltebecken, ist weit fortgeschritten. Mit der Errichtung des Kreisverkehrs im Frühjahr 2013 finden die Arbeiten dann den Abschluss. Für die Beeinträchtigungen durch den Bau ersucht die Gemeindeführung noch einmal um Verständnis. Steinach Aktuell wünscht allen Steinacherinnen und Steinachern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.



Für das Redaktionsteam **Erich Holzmann**

Rathaus und Wohnpark im Zeitplan



Große Baufortschritte beim neuen Rathaus (Bild unten).



Unmittelbar hinter dem in die Jahre gekommenen alten Gemeindehaus – Baujahr 1964 – errichtet der gemeinnützige Wohnbauträger Volksheim einen Wohnpark mit insgesamt 32 Wohnungen und ein modernes Gemeindezentrum. Das Interesse an den neuen Wohneinheiten ist groß, zahlreiche Bewerbungen liegen bereits vor. Nähere Informationen dazu können im Gemeindeamt eingeholt werden.

Auch das neue Rathaus wächst von Tag zu Tag in die Höhe, das gesamte Bauvorhaben ist im Zeitplan. Bei der heurigen Jungbürgerfeier hat sich auch die Jugend von Steinach für den Neubau ausgesprochen. Wenn weiterhin alles nach Plan geht, könnte bereits im Spätherbst 2013 die Übersiedlung in das neue Rathaus erfolgen, zeigt sich Bürgermeister Hubert Rauch optimistisch. 

Aktuelles	Inhalt
Rathaus und Wohnpark im Zeitplan	2
Dorferneuerung in der Zielgeraden	3
Wohnbaugeld	3
Kreisverkehr an der Trinserkreuzung	4
Neuer Schultrakt feierlich eröffnet	5
Audit – familienfreundliche Gemeinde	6
Österreichische Bundesbahn	6
Jungbürgerfeier 2012	7
Regionalentwicklung Wipptal	7
Vereine	
Bundesmusikkapelle Steinach am Brenner	8
Pistenrettung Steinach	9
Naturfreunde Steinach	9
Schützenkompanie Steinach	10
Tiroler Kameradschaftsbund	10
Chor- und Orchesterverein Steinach	11
Erwachsenenschule Wipptal	12
Aktion Tagesmutter	13
Eltern-Kind-Zentrum Wipptal	13
Volksschauspiele Steinach	14
Brauchtumsgruppe Bendlstoaner Steinach	14
Senioren Ortsgruppe Steinach	15
Sport	
Sportclub Steinach	16
Eisschützenvereines Steinach	17
Sternschnuppe – „Wipptaler Ferienexpress“	17
Kultur	
Neues Rathaus	18
Hauptschule	18
Ausstellung	18
Menschen im Blickpunkt	
Freiwillige leisten Großes	19
Marcel Peer - bester Dachspengler Europas	19
Chronik	
Wintersportzentrum Plongasse	20

Marktgemeinde Steinach

Dorferneuerung in der Zielgeraden



Die umfangreichen Arbeiten in der Dorfmitte sind nun weit fortgeschritten. Besonders schwierig gestaltete sich die Verbreiterung des Gehsteiges nördlich des ehemaligen Hotels „Weißes Rössl“ und die Verlegung des Dorfbrunnens. Da dieser unter Denkmalschutz steht, musste äußerst vorsichtig agiert werden, schlussendlich konnten aber auch diese Arbeiten erfolgreich bewältigt werden.

Im Zuge der Straßensanierung hat sich auch herausgestellt, dass die Isolierung der Tiefgaragen vor dem Wellenhofareal schadhaft war und unbedingt erneuert werden musste. All dies hat zu Zeitverzögerungen geführt, gerade deshalb hat Bürgermeister Rauch bei der Baufirma energisch mehr Arbeitspersonal eingefordert. Mit nunmehr drei Partien ist die Gehsteigerneuerung weit fortgeschritten, noch ausstehende Arbeiten werden im Frühjahr fertiggestellt. Zu erwähnen ist auch noch, dass der Bau der zwei Regenwasser-Rückhaltebecken beim Kindergarten und Bußkreuz (Kostenpunkt: ca 500 000 €) sehr aufwändig und zeitintensiv war.

In der Vergangenheit wurde von vielen Gemeindbürgern oft Kritik geäußert, dass die Gehsteige in einem sehr schlechten Zustand sind. Es war aber abzusehen, dass die nun durchgeführte Generalsanierung – wo gehobelt wird, fallen auch Späne- nicht ohne Beeinträchtigung der Anrainer durch Lärm und Staub über die Bühne gehen kann. Dies wird nun bald der Vergangenheit angehören und die ganze Gemeinde kann sich über die positiven Auswirkungen auf unser Ortsbild freuen. ☺



Bürgermeister Hubert Rauch und der gesamte Gemeinderat wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2013.

Hol Dir Dein Wohnbaugeld! Neue Sanierungsförderung

Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ in Volders ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Mittwoch 16. Jänner 2013, 19 Uhr
Gemeindesaal Volders, Bundesstraße 24c, 6111 Volders ☺





Mit dieser Entscheidung wird unser Ort eine weitere künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum zeigen.

Modelle und Künstler: Johannes Maria Pittl, Fulpmes (1), Anton Amort, Matri am Brenner (2), Karl Volgger, Freienfeld (Südtirol) (3), Andreas Niederleimbacher, Steinach am Brenner (4).

Grundlegende Idee von Johannes Maria Pittl war der Gedanke der Entschleunigung sowie Geborgenheit. Anders bei den vier anderen Projekten, die vordergründig vom Steinach Wappen ausgingen. So auch der Entwurf von Karl Volgger, der auf die geologisch unterschiedlichen Talseiten des Wipptales – die Teilung, die Fließrichtung der Sill – und mit den beiden großen Findlingen den Symbolgehalt des Steinacher Wappens verdeutlichte. Die drei weiteren Entwürfe gehen da schon deutlicher auf unser Wappen ein.

Das Siegerprojekt von Carl Felder, Gschnitz - Das Kunstwerk steht symbolisch für das Steinacher Wappen.

Der Name Steinach (früher „Steina“) stammt von den vielen großen Steinen („Bachfindlingen“). Der Name Sill wird auf den lateinischen Wortstamm silex mit der Bedeutung „Kiesel“, „kieselführender Bach“ zurückgeführt. Die vier geschwungenen Werke symbolisieren die vier Zuflüsse der Sill (Flüsse die in die Sill vom Brenner bis zur Steinacher Gemeindeende einfließen: * Obernberger Seebach, *Schmirn-Valserebach, *Gschntzerbach und* Naviserbach). Sie sind so ausgerichtet dass sie in alle vier Seiten zeigen.

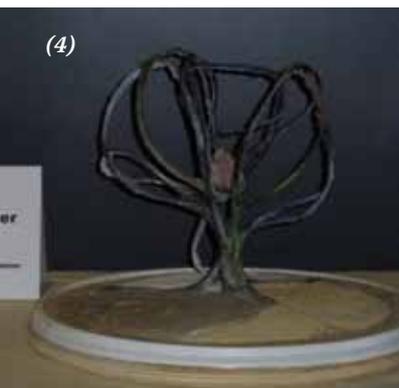
Die 42 Meter Steineinfassung des Kreisverkehrs entspricht den 42 Kilometer Länge der Sill und besteht aus 3300 Steinen, die der Steinacher Einwohnerzahl entspricht. Die GemeindebürgerInnen können aktiv am Kunstwerk teilnehmen, indem Sie einen Steinfindling mit einbauen. Nach dem Motto „Stein auf Stein für ein Miteinander“ und bilden so die Grundlage bzw. das Fundament des Kreisverkehrs mit dem im Zentrum stehenden Steinacher Wappenkunstwerk. 🟡

In der 2. Bauphase der großen Umbau- und Erneuerungsarbeiten an der Hauptstraße durch Steinach wird 2013 auch der Kreisverkehr Steinach/Mauern/Trins/Gschnitz am Ortseingang realisiert. Jeder Verkehrsteilnehmer weiß, dass das Einbiegen auf die Hauptstraße (von Mauern oder Trins kommend) nicht nur gefährlich, sondern auch oft mit minutenlanger Wartezeit verbunden ist. Dieses Nadelöhr wird durch den Bau des Kreisverkehrs sicherlich deutlich entschärft werden. Im Zuge dieser Baumaßnahmen soll auch ein Gehsteig bis zur Bahnunterführung errichtet werden.

Die entstehende große Insel im Kreisinneren wird auch eine Visitenkarte für den Ort werden und soll daher auch

etwas Besonderes sein. Für die Gestaltung dieser Fläche schrieb die Gemeinde Steinach einen Wettbewerb aus. Um Vorschläge zu erstellen, wurden fünf freischaffende Bildhauer mit entsprechender Ausbildung und eigener Werkstatt eingeladen.

Am Sonntag den 4. November 2012 konnten die Modelle zur künstlerischen Gestaltung des Kreisverkehrs im Wipptalcenter präsentiert werden. Dabei waren alle Steinacherinnen und Steinacher aufgerufen mittels Stimmzettel zu entscheiden, welches der Werke zur Ausführung kommen soll. Abgegeben wurden unglaubliche 493 Stimmen. Davon fielen 341 Stimmen auf den Entwurf des Künstlers Carl Felder aus Gschnitz.



Nach 18 monatiger Bauzeit wurde der Um- und Erweiterungsbau der Hauptschule Steinach am 30. November mit einem Festakt feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die zahlreich anwesenden Ehren- und Festgäste konnten sich dabei von der Qualität der neuen Räumlichkeiten überzeugen. Am darauffolgenden „Tag der offenen Tür“, bestens organisiert von Lehrern und Schülern der Hauptschule, wurde der neue Schultrakt der Öffentlichkeit präsentiert. Viele ehemalige Absolventen nutzten dabei die Gelegenheit, ihre alte Schule zu besuchen. Der langjährige Direktor und Vizebürgermeister Erich Holzmann, der den Bau von Anfang an begleitet hat, war sichtlich stolz auf das Ergebnis der Arbeiten und überwältigt vom positiven Echo am Tag der offenen Tür.

Herzstück ist der neue Turnsaal, der von Schule und Vereinen bereits seit Wochen intensiv genutzt wird und mit 500 m² Grundfläche die größte Turnhalle im Wipptal ist. Schüler und Lehrer können sich aber auch über die neue Schulküche, einen Musik- und Veranstaltungsraum, modernst ausgestattete Werkstätten, Medien- und Nachmittagsbetreuungsraum und eine zentral gelegene Schulbibliothek freuen. Gerade die Bibliothek wird seit der Eröffnung von den SchülerInnen regelrecht gestürmt und erfreut sich großer Beliebtheit, weiß die Bibliothekarin, Fachlehrerin Maria Kröll, zu berichten. Mit der Erneuerung des Stromnetzes, der EDV-Verkabelung, sowie umfangreicher Brandschutzmaßnahmen ist die HS-Steinach für die Zukunft bestens gerüstet.

Zu den in den Medien geäußerten Kostenüberschreitungen ist Folgendes zu sagen. Im Zuge der Baumaßnahmen hat sich herausgestellt, dass der Treppenaufgang im Altgebäude spätestens in einigen Jahren erneuert werden muss. Feuchtigkeit im gesamten Treppenbereich und damit verbunden Statikprobleme machen dies notwendig. Davon betroffen waren auch die über 40 Jahre alten WC-Anlagen im Keller, die sinnvollerweise ebenfalls mit dem Umbau saniert wurden. Auch umfangreiche Brandschutzeinrichtungen im Altgebäude - Brandabschnitte, Feuerwehruzufahrt und Fluchtstiege - wurden nicht aufgeschoben, sondern unverzüglich erledigt, weil die Sicherheit der Kinder absoluten Vorrang hat.

Diese Zusatzarbeiten wurden durch den Beirat der Schulgebäude Steinach Vermögensverwaltungs KG einstimmig beschlossen. Die Mehrkosten konnten durch Bedarfszuweisungen des Landes abgedeckt werden, für die Sprengelgemeinden entstanden somit keine zusätzlichen Ausgaben. ●

Neuer Schultrakt feierlich eröffnet



Landesrat Mag. Johannes Tratter bei der Festansprache.



Die neue Bibliothek



Die neue Schulküche



die nun größte Turnhalle im Wipptal



Audit – familienfreundliche Gemeinde

Am 15. Oktober wurde der Gemeinde Steinach nach dreijähriger Umsetzungsphase das Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde“ in der Residenz in Salzburg verliehen. Die Projektgruppe unter der Leitung von Karin Grisseemann konnte in den vergangenen drei Jahren viele Vorhaben umsetzen, von denen auch laufend berichtet wurde. So zum Beispiel leistet das Team rund um „Miteinander“ wertvollen Dienst am Nächsten. Im heurigen Jahr wurde der Kindergartentransfer Tienzens – Mauern - Steinach ins Leben gerufen.

Weiters eröffnete die Kinderkrippe am 1. Oktober ihre Tore. Hierfür mussten Umbauarbeiten im Kindergarten vorgenommen werden. Es wurde eine Küche mit Essraum für 18 Kinder errichtet. Öffnungszeiten mit Mittagstisch werden nun von 8 h – 14 h angeboten. Das Wort Audit wird abgeleitet von „audire“ das heißt – hinhören bzw. zuhören und so will die Projektgruppe bestehend aus: Karin Grisseemann, Daniela Bischofer, Waltraud Holzmann, Christine Jäger, Lisa Knolz, Angelika Koidl, Andrea Lobenwein, Mag. Wolfgang Bacher, Erich Fattor, Erich Holzmann und Manuel Volderauer weiterhin auf die Bedürfnisse der BürgerInnen von Steinach eingehen.

Das Team von Audit wünscht eine friedvolle Weihnachtszeit! ☺

Die ÖBB schlossen nach fast vier Monaten Bauzeit die größte Sanierung einer bestehenden Bahnstrecke im Zeit- und Kostenplan ab – Moderne Gleise, effiziente Stromversorgung und mehr Sicherheit machen die Alpenstrecke fit für die Zukunft .

Mit Zauberformel zum Erfolg – 4.300 Arbeitszüge für Logistik

Aus mehreren im Vorfeld untersuchten Umsetzungsprojekten haben sich die ÖBB Planer für die Zauberformel „1-3-6“ als Umsetzungsvariante entschieden. Dabei war vom 06. August die Bahnstrecke zwischen Innsbruck und Brenner rund einen Monat für den gesamten Zugverkehr gesperrt. An weiteren drei Monaten (Juni, Juli, September) konnten aufgrund eingleisiger Teilabschnitte die Gleisanlage nur teilweise benutzt werden. Für das tägliche Aufkommen war es durch professionelle Trassenplanung möglich die Hälfte der täglich 240 Züge an den Baustellen vorbeizuführen.

Zusätzlich waren noch sechs Wochenendtotalperren beider Gleise jeweils von Samstag bis Montag notwendig, um wichtige Arbeiten umzusetzen. Die komplette Logistik für die zahlreichen Bauabschnitte wurde zu 100% über die Schiene abgewickelt. Für die Materialtransporte von Schienen, Schwellen, Be-

Österreichische Bundesbahn Pünktlicher Abschluss der Brennerbahnsanierung

ton und Baumaterial waren insgesamt mehr als 4.300 Arbeitszüge im Einsatz.

Streckengleise, Stützmauern, Tunnel und Brücken erneuert

Insgesamt wurden 26 km Streckengleise generalsaniert. Dabei wurden über 57 km Schienen, 46.000 Bahnschwellen und bis zu 130.000 Tonnen Gleisschotter und Baumaterial verarbeitet. Die gesamte Menge an Schienen, Schwellen, Schotter und Baumaterialien würde einen virtuellen Güterzug von 55 km Länge ergeben. Zwei neue Eisenbahnbrücken bei Ellbögen und Steinach am Brenner sorgen für deutlich leisere Zugfahrten und sind fit für die nächsten 100 Eisenbahnjahre.

Funktionierender Schienenersatzverkehr mit 40 Omnibussen

Höchste Priorität hatte bereits bei der Planung der Großbaustelle die Umsetzung von kundenfreundlichen Ersatzmaßnahmen für die Fahrgäste sowie die laufende Information der Anrainer entlang der Baustelle. Für in Spitzenzeiten bis zu 5.000 Kunden pro Tag wurde ein eigener Schienenersatzverkehrsfahrplan mit ÖBB-Postbussen sowie privaten Zusatzbussen umgesetzt. An Spitzentagen waren dafür insgesamt bis zu 40 Busse im Einsatz und brachten die Kunden unfallfrei und sicher zu den Zügen. ☺



*Vorstellung
des Jungbürger-
projektes*

Jungbürgerfeier 2012

Etwa einen Monat vor der eigentlichen Jungbürgerfeier traf ich mich mit ca. 20 JungbürgerInnen um über den Sinn der Feier zu sprechen und organisatorische Angelegenheiten zu klären. Den Abschluss des Treffens bildete das Thema „Jungbürgerprojekt“. Ganz schnell war aus einer scherzhaft gemeinten Idee ein Projekt geboren – die „Jungbürgerbank“. Ursprünglich hätte sie ganz bunt sein sollen, da der Lack im Freien aber viel zu schnell verwittert

wäre, haben sich die JungbürgerInnen zum Bau einer massiven Lärchenholzbank entschlossen. Die entstandene Bank soll im Frühjahr 2013 am Dorfbrunnen aufgestellt werden und zum „Z'ammstzen“ einladen.

An der Feier am 20.10.2012 im Wipptalcenter nahmen 27 JungbürgerInnen teil, Caritasdirektor Schärmer hielt die Festansprache. Die Jungbürger stellten ihr Projekt vor und erklärten, dass sie sich

in unserer Gemeinde sehr wohl fühlen, weil ihnen sehr viel geboten wird (Vereine, Sportanlagen,...). Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch „Wolfgang Bereiter and Friends“. Bis lange nach Mitternacht saßen die JungbürgerInnen, deren Eltern und die Gemeindevertreter gemütlich beisammen.

An diese Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den JungbürgerInnen für die tolle und verlässliche Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft! ☺ Claudia Weber



Regionalentwicklung Wipptal Ein Bericht über das Tätigkeitsjahr 2012

Der Vorstand der Regionalentwicklung Wipptal kann wieder eine mehr als nur positive Bilanz über das abgelaufene Jahr ziehen. Trotz eines immer schwieriger werden Umfeldes bezüglich der Vorgaben und Kontrollen für EU-Förderungen konnten auch heuer wieder zwei „Großprojekte“, mitfinanziert aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Tirol erfolgreich, umgesetzt werden. Zum einen handelt es sich um den „Peter Kofler-Klettersteig“ in

der Stafflacher Wand mit der Einbindung der Gemeinden Schmirn und Vals sowie den „EU Geh- und Radweg“ im Unteren Wipptal an dem die Gemeinden Mühlbachl, Matrei, Pfons und Navis sowohl in der Projektumsetzung als auch in der Finanzierung beteiligt waren.

Weiters konnten im heurigen Jahr auch wiederum zahlreiche Wanderwege aus Mitteln des EU-Programmes kofinanziert werden. Dazu zählen unter anderem das

Waldraster Jöchel, der Jakobsweg in Gries, der Wanderweg In die Ebene in Vals sowie das Wegprojekt Steinernes Lamm.

Auch das Projekt „Qualitative Aufwertung der Felperquelle“ in Steinach wurde durch die Regionalentwicklung Wipptal mit EU-Fördermitteln mitfinanziert.

Abgeschlossen wurde auch die Initiative „Beschilderung Gemeinden“ des Tourismusverbandes Wipptal. Hier sind nunmehr die von Toni Amort künstlerisch gestalteten Ortsschilder ein durchgängiges und weithin sichtbares Zeichen der Region. Eine Erfolgsgeschichte ist auch das „Lebende Mühlendorf Gschnitz“ mit seinen laufenden Erweiterungen und Ergänzungen sowie der Neuerrichtung der Plattform am Sandeswasserfall.

Das EU-Programm LEADER Wipptal läuft im Jahre 2014 aus und der Vorstand ist überzeugt, auch in der verbleibenden Zeit noch zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen zu können. ☺



Bundesmusikkapelle Steinach am Brenner Jahresbericht

Für die aktiven Mitglieder der Musikkapelle, war das abgelaufene Musikjahr wieder ein sehr bewegtes Jahr. Es wurden an die 150 Termine wie Proben, Ausrückungen, Sitzungen usw. absolviert. Viele Termine, wie Begräbnisse, Gottesdienstgestaltungen usw. werden aber auch von kleineren Bläsergruppen oder den Steinacher Musikanten durchgeführt, um die große Kapelle etwas zu entlasten.

Nach einem probenreichen Winter feierten wir schon unserem Frühjahrskonzert am 12. Mai entgegen. Unter der Leitung von Kapellmeister Hörtnagl Michael konnten wir im vollbesetzten Wipptalcenter wieder ein sehr schönes und abwechslungsreiches Konzert darbieten.

Nach so vielen Mühen und Plagen war endlich wieder einmal ein Ausflug angesagt. Nach mehrjähriger Pause fuhren wir im Mai drei Tage ins Burgenland. Wir besichtigten den Steinbruch in St. Margarethen und den Ort Rust, machten eine Bootsfahrt am Neusiedlersee und hatten eine Führung im Weingut Kugler. Bei der Heimreise gab es auch noch einen Abstecher zum Stift Melk. Neben der Kultur kam aber auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Unter der be-

währten Leitung und Organisation von Busreisen Eller, klappte alles zur besten Zufriedenheit.

Am 2. Juni nahmen wir am Wertungsspiel des Blasmusikbezirkes Wipptal/Stubai in Ellbögen teil und am 6. und 7. Juni war unser Sommerfest im Kurpark. Unser Fest stand heuer unter dem Motto „Rock im Park“ und „Blasmusik im Park“. Gerade nach der Fronleichnamsprozession war unser Fest gut besucht und wir bedanken uns recht herzlich bei den Besuchern und Gönnern der Musikkapelle.

Ein weiterer Höhepunkt im Musikjahr stellte wie alljährlich das Bezirksmusikfest dar, welches dieses Jahr am 1. Juli in Schönberg stattfand. Wir hatten einiges zu feiern, weil Kapellmeister Hörtnagl Michael für langjährige Tätigkeit als Kapellmeister und Rudic Marina für langjährige Funktion als Jugendreferentin mit dem Grünen Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes ausgezeichnet wurden. Weiters wurde unser Kollege Markus Reymair für 25-jährige Tätigkeit als Musikant und unser Kollege Markus Reymair für unglaubliche 60-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle geehrt. Beim großen Ehrungstag der Blasmusik im Landhaus, erhielt Hans Reymair auch noch von Landeshauptmann Günther

Platter das Goldene Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes verliehen. Wir gratulieren noch einmal recht herzlich zu diesen verdienten Auszeichnungen!

Beim diesjährigen Bataillonsfest Mitte Juli in Steinach, war auch die Musikkapelle ziemlich gefordert. Nach langjähriger Pause fand wieder ein Zapfenstreich in der Ortsmitte von Steinach statt. Gemeinsam mit der Schützenkompanie Steinach, den zahlreichen Abordnungen und dem Chor- und Orchesterverein Steinach, war es ein wahrlich erhebender Festakt und eine gelungene Aufführung. Belohnt wurde dieses Ereignis mit zahlreichen Besuchern und Zuhörern.

Gratulation an unsere jungen Musikanten Mair Johannes und Klok Julian, welche heuer das Silberne Leistungsabzeichen in der Landesmusikschule erspielten. Stolz ist die Musikkapelle Steinach auch auf die Musikanten Peer Stefan und Peer Mathias, die seit September dieses Jahres bei der Militärmusik Tirol ihren Mann stellen.

Die Musikkapelle Steinach freut sich schon wieder auf das kommende Musikjahr und wäre über Neuzugänge sehr erfreut! ☺ Schriftführer Thomas Jöchel



Pistenrettung Steinach Helfer in der Not

Der Verein Pistenrettung Steinach besteht derzeit aus 21 Mitgliedern und ist für die Erste Hilfe-Leistung, die Erstversorgung sowie für den Abtransport von verletzten und in Not geratenen Personen im Bereich der Raffl Berglifte GmbH auf der Bergeralm zuständig.

In der Wintersaison 2011/2012 wurden 249 Pistenrettungsdienste und 18 Ambulanzdienste bei Skirennen geleistet. Insgesamt waren 100 Pistenrettungsein-

sätze zu verzeichnen. Der Notarztthub-schrauber unterstützte zusätzlich 7 dieser Einsätze, weitere 3 erforderten die Hilfe des Notarztes.

Eine besondere Herausforderung stellte der Ambulanzdienst der Pistenrettung Steinach beim 2. Brenner Downhill auf der Bergeralm im Juni 2012 dar. Beim Rennen beteiligten sich in etwa 500 Biker nationaler und internationaler Herkunft. Nahezu die gesamte Pistenrettungsmannschaft war an den 3 Veranstaltungstagen im Bereich des „Bikepark Tirol Bergeralm“ im Bereitschaftsdienst. Gemeinsam mit dem Österreichischen

Roten Kreuz, Rettungsortsstelle Steinach a.Br., wurden 15 Biker erstversorgt bzw. abtransportiert.

Der Verein führt laufend gemeinsam mit dem Personal der Raffl Berglifte GmbH Erste Hilfe-Schulungen, Einführungen bei der ÖAMTC-Flugrettung in Innsbruck und praktische Übungen auf der Bergeralm durch, um für die verunfallten Personen eine bestmögliche Erste Hilfe-Leistung und Erstversorgung gewährleisten zu können.

Der Vereinsvorstand der Pistenrettung Steinach setzt sich seit der letzten Generalversammlung im April 2011 folgendermaßen zusammen:

Obmann:	Kurt Lindner
Obmann-Stv.:	Gerald Ungerank
Schriftführer:	Marco Eller
Schriftführer-Stv.:	Florian Raffl
Kassier:	Hanspeter Stockhammer
Kassier-Stv.:	Josef Tschernernjak
Kassenprüfer:	Josef Lener und Christian Papes

Die Pistenrettung Steinach wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein schönes und vor allem gesundes Neues Jahr. ☺ Obmann Kurt Lindner

Naturfreunde Steinach Jahresrückblick

Das abgelaufene Vereinsjahr war wieder von vielen Aktivitäten geprägt. Der Winter stand natürlich ganz im Zeichen des Vereinerodelrennens. Vor allem nach dem das Skirennen auf Grund der eisigen Kälte abgesagt wurde. Mit einem Rodelabend und einer Schneeschuhwanderung ließen wir die kalte Jahreszeit ausklingen.

Nach dem Motto „Wir leben Natur“ wurde im Frühjahr mit Begeisterung der Höhenweg vom Unrat befreit.

Das Bergfeuer auf der Hammerspitze leitete die Wandersaison ein, die leider von vielen Absagen geprägt war, so auch die Gipfelmesse am Nößlachjoch.

Unsere Radlergruppe verbrachte ein verlängertes Wochenende im Allgäu welches leider verregnet war.

Sehr fleißig trafen sich die Kegler. Sie gewannen abermals das Kegeltturnier in Mieders und belegten beim Steinacher Dorfturnier der Eisschützen den 5. Platz.

Mit viel Freude und Begeisterung wird in Steinach Tischtennis gespielt. Der krönende Abschluss für die Hobbyspieler war die 3. Auflage des Mixed-Doppelturniers bei perfekten Bedingungen im neuen Turnsaal der Hauptschule. Auch in der „Wild-West-Liga-Tirol“ wird auf sehr hohem Niveau gekämpft. Nachdem wir die vergangene Saison mit Platz 6 beendeten, sind wir heuer auf dem be-



sten Weg uns in der Rangliste zu verbessern.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Sponsoren für die Unterstützung bedanken und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2013. ☺



Schützenkompanie Steinach Erfolgreiches Jahr

Ein ereignisreiches Jahr geht für die Schützenkompanie Steinach zu Ende. Neben den traditionellen Ausrückungen wie Kirchenpatrozinium, Fronleichnam und Herz-Jesu-Sonntag stand heuer als Höhepunkt des Schützenjahres die Ausrichtung des Bataillonsfestes Wipptal-Eisenstecken an. Bereits im Frühjahr begann die Kompanie unter der Federführung von Obmann Artur Fidler mit den Vorbereitungen für dieses Fest. Viele Schützenkameraden stellten sich zur Verfügung, um alle anstehenden Arbeiten zu erledigen.

Am 14. und 15. Juli stand dann den Festtagen der Steinacher Schützen nichts mehr im Wege. Am Samstag wurde von Musikkapelle Steinach der Große Österreichische Zapfenstreich in der Dorfmitte zur Aufführung gebracht. Die Steinacher Schützen unterstützten mit zwei schneidigen Salven dieses Konzert. Eine Salve wurde noch für unseren Bürgermeister Dipl.-Vw. Hubert Rauch anlässlich seines 65. Geburtstages geschossen. Viele SteinacherInnen und auch viele Besucher aus dem Wipptal waren als interessiert Zuhörer und Zuschauer gekommen.

Am Sonntag erfolgte dann der große Einmarsch aller Wipptaler Kompanien durch den Ort zum Fußballplatz, als Gäste waren auch Schützenkameraden aus Rum, Kematen, Lans, dem Stubaital und aus dem südlichen Wipptal gekommen.

Oberleutnant Karlheinz Riedl erhielt dabei die Silberne Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen. Der nicht gerade sommerlichen Witterung zum Trotz besuchten auch viele Einheimische die Feldmesse und anschließend das Festzelt im Kurpark. Die Schützenkompanie möchte sich auf diesem Weg bei allen Besuchern und Spendern für die Festschrift recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Die traditionelle Bergmesse auf dem Bendler lockte wieder viele Besucher ins Gebirge. Dabei gilt unser großer Dank HH Pfarrer Cons. Albert Moser für die jährliche Zelebration der Hl. Messe. Die Ausrückung zum Erntedankfest und beim Heldengedenken des Kameradschaftsbundes rundete das Schützenjahr ab. Als Gastkompanie besuchten die Steinacher Schützen auch das Bataillonsfest Innsbruck-Stadt.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht die Schützenkompanie Steinacher allen SteinacherInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2013 Allen viel Glück und vor allem Gesundheit!

☺ Hauptmann Lorenz Fidler

Tiroler Kameradschaftsbund, Kameradschaft Steinach Jahresbericht

Die Kameradschaft Steinach war auch 2012 wieder sehr erfolgreich. Sie hat derzeit 78 Mitglieder, davon sind 20 Kameraden uniformiert, sie rücken bei verschiedenen Anlässen aus.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir folgende Mitglieder der Kameradschaft Steinach zu einem runden Geburtstag gratulieren: Pepi Pirchner (80), Annermarie Wanka (85), Johann Geir (90), Franz Spörr (90)

Drei Kameraden sind im vergangenen Vereinsjahr gestorben, Willibald Ebner, Konrad Wanker und Dr. Kurt Hoppe. Wir möchten den Musikanten für die Mitgestaltung bei den Beerdigungen herzlich danken.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden fünf Ausschuss-Sitzungen der Kameradschaft Steinach statt, bei denen hauptsächlich die bevorstehenden Ausrückungen besprochen wurden. Auch bei den Prozessionen rückte die Fahnenabordnung aus.



Chor- und Orchesterverein Steinach Schön ist's!

Schön ist's, wenn man das Jahr und vor allem das Kirchenjahr mit dem Chor so intensiv erleben kann. Es sind wunderbare Eindrücke, die der Lauf des Kirchenjahres vermittelt. Egal, ob mit der Hl. Drei König- Messe, wenn die (Königs-)Kinder in ihren bunten Kleidern am Hochaltar stehen und wir die Messe dazu gestalten dürfen, oder wenn sich das Osterfest nähert und wir wieder anspruchsvolle Festmessen einlernen. Diese führen wir dann am Palmsonntag, Ostersonntag und Pfingsten oft sogar mit Orchester auf. Das ist einfach erhebend und die Aufführungen entschädigen für die Mühen der Probenarbeit. Es bleibt aber fast keine Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, schließlich stehen die Fronleichnams- und Herz Jesu Prozessionen vor der Tür und wir wollen auch zu diesen Anlässen unser Bestes geben. Bald danach folgt die verdiente Sommerpause. Aber selbst diese wird am 15. August durch den Hohen Frauentag unterbrochen. Im September nehmen wir dann erneut die Probenarbeit auf.

Alle zwei Jahre gönnen wir uns Ende September/Anfang Oktober einen Chorausflug, der uns heuer auf die Prosecco-Straße geführt hat. Ab Oktober werden die Probenarbeiten dann intensiv. Wir haben uns ja auf die Sonntagsmessen, das Pfarrfest, Maria Empfängnis, das Adventsingen, ein Rorate, die Seniorenweihnacht und natürlich das Weihnachtsfest mit der Christmette vorzubereiten. Das Kalenderjahr lassen wir dann immer mit der Silversterdankmesse ausklingen. Zu erwähnen sind auch die Auferstehungsgottesdienste, bei denen wir, wenn es gewünscht wird, für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgen.

Trotz aller Anstrengungen, die wir Sängerinnen und Sänger, aber vor allem unser Chorleiter, übers ganze Jahr auf uns nehmen, muss ich sagen, dass es einfach Spaß macht. Selbstverständlich lade ich alle, die gerne bei uns mitsingen möchten, herzlich ein, sich uns anzuschließen.



Abschließend wünsche ich allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Ich bedanke mich im Namen des Chores auch herzlich bei all unseren Gönnern und fördernden Mitgliedern und freue mich auf ein weiteres Jahr beim Chor- und Orchesterverein Steinach.

☺ Obmann Alexander Primus

Am 15. Juli waren vier Kameraden der Kameradschaft Steinach beim Landesdelegiertentag in Wörgl.

Die Landeswallfahrt in Mariastein war am 2. September. Zwölf Kameraden der Kameradschaft Steinach nahmen daran teil.

Am Seelenonntag, den 4. November, zogen die Kameraden mit der Musikkapelle ein. Nach dem Gottesdienst fand die Heldenehrung am Kriegerdenkmal statt. Wir danken dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Cons. Albert Moser für die Gestaltung der würdigen Feier, der Musikkapelle für

die musikalische Umrahmung und den Abordnungen der Schützen und Freiwilligen Feuerwehr für die Mitgestaltung der Heldenehrung.

Nach der Heldenehrung fand die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Steinach statt, die unter der Leitung von Hans Penz, dem neuen Obmann der Kameradschaft Steinach, durchgeführt wurde.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass die Kameradschaft Steinach nicht nur fester gesellschaftlicher Bestandteil bei vielen Anlässen und hohen Feierlichkeiten ist, sondern als

Zielsetzungen die Wahrung überlieferter Traditionen, Pflege der Kameradschaft untereinander, Friedenssicherung durch gemeinsame Anstrengungen, Erhaltung heimischen Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender haben. Im heurigen Jahr hat die Kameradschaft Steinach das Kriegerdenkmal renoviert, dabei wurden die Schriftzeichen erneuert und 2 Laternen aufgestellt.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

☺ Obmann Hans Penz



Erwachsenenschule Wipptal Umfangreiches Programm

Aus unseren 26 angebotenen Herbstkursen sind die Sportkurse und Sport-Gesundheitskurse wiederum die am besten besuchten Kurse. Auffallend ist, dass diese Kurse zu 95% von Frauen besucht werden. Auch die Kinder-Turn-Kurse sind voll ausgebucht. Kinder schon früh für Sport zu motivieren ist ein wichtiger Beitrag in unserer teils sehr bewegungsarmen Zeit.

Wir arbeiten daran, neben dem Sport auch andere wichtige Bereiche, wie z.B. Sprachen und Persönlichkeitsbildung, in unser Programm fix einzubinden.

Ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft ist die Fitness älterer Menschen. Daher haben wir Kurse, die auch für Senioren sehr gut geeignet sind, mit „S“ gekennzeichnet. Wir hoffen, dass diese Möglichkeiten auch zahlreich genutzt werden. Unser gemeinsames Ziel ist die lebenslange Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness und der sozialen Eingebundenheit.

Genauere Informationen auf unserer Homepage www.es-steinach.at oder bei Anni Pirchner Tel. 0680/11 755 38. Anmeldungen ab sofort online möglich! Ein gesonderter Postwurf des Programmes wird nicht versendet. Programme liegen ab 1. Februar 2013 in allen Raiba-Filialen im Wipptal auf. Die Bezahlung erfolgt bar am 1. Kurstag!

Viel Freude mit den angebotenen Kursen und viel Glück und Erfolg für 2013 wünschen euch

☺ Ingeborg und Anni



Frühjahrsprogramm 2013 - Vorschau:

Eltern-Kind-Turnen 2 – 4 Jahre.	Montag, 14-15 Uhr, 8 x ab 11.3.2013.	€ 20,-
Kleinkinder-Turnen 3 – 6 Jahre.	Montag, 15-16 Uhr, 8 x ab 11.3.2013.	€ 20,-
Gerätturnen für 1.-4. Kl. Volksschule.	Freitag, 14.30-16 Uhr, 8 x ab 15.3.2013.	€ 25,- HS
Gerätturnen für Jugendliche.	Freitag, 16.30-18 Uhr, 8 x ab 15.3.2013.	€ 30,- (mind. 12) HS
Klettern für Kinder.	Freitag, 18-19.30 Uhr, 8 x ab 22.2.2013.	€ 50,- JUFA
Klettern für Erwachsene und Senioren.	Freitag, 19.30-20.30 Uhr, 6 x ab 22.2.2013.	€ 55,-
Gymnastik mit Musik in Trins.	Montag, 19-20 Uhr, 12 x ab 18.2.2013.	€ 35,-
Rücken-Fitness.	Dienstag, 18.45-19.40 Uhr, 12 x ab 19.2.2013.	€ 40,- Polyt. S
Bodystyling.	Donnerstag, 20-21 Uhr, 8 x ab 21.2.	€ 40,- VS
It's a hit to be fit Vormittag.	Montag, 9.40-10.40 Uhr, 10 x ab 18.2.2013.	€ 40,- HS
It's a hit to be fit Abend.	Donnerstag, 19-20 Uhr, 10 x ab 21.2.2013.	€ 40,- HS
QiGong.	Mittwoch, 19-20 Uhr, 12 x ab 20.2.2013	€ 40,- Polyt. S
Rücken-Fitness-Spezial.	Montag, 8.45-9.40 Uhr, 6 x ab 18.2.2013.	€ 42,- Polyt. S
Allroundtraining mit Pilates.	Donnerstag, 18-19 Uhr. 12 x ab 21.2.2013.	€ 48,- HS
Entspannungsmethoden z. Kennenlernen.	Mittwoch, 18.50-19.45 Uhr, 2 x ab 20.2.2013.	€ 12,- HS S
Entspannungs-u. Konzentrationstraining.	Dienstag, 19.50-20.45 Uhr, 8 x ab 19.2.13,	€ 40,- HS S
Einführung in die Selbsthypnose.	Mittwoch, 19.50-20.50 Uhr, 2 x ab 20.2.2013,	€ 12,- HS S
Zeichnen, Aquarellieren u.a. Techniken.	Dienstag, 19-22 Uhr, 8 x ab 5.3.13 (mind.10)	€ 75,- HS S
EDV-Kurs für Anfänger.	Dienstag, 19.30-22 Uhr, 4 x ab 5.3.2013.	€ 60,- HS S
Italienisch für Leichtfortgeschrittene.	Freitag, 19-20.30 Uhr. 10 x ab 8.3.2013.	€ 65,- (mind.6) HS S
Italienische Sommerküche mit Fisch.	Freitag, 19-22 Uhr. 2 x ab 22.2. 2013.	€ 20,-+15-Materialk., HS S
Das 1 x 1 des Brotbackens.	Donnerstag, 18.30-21.30 Uhr, 14.3. 2013.	€ 16,-+4-Materialk., Polyt. S
Last Minute Geschenkideen.	Montag, 19.30-22.30 Uhr, 11.3. 2013.	€ 15,- +5- Materialk. (+Schere!) HS
Geschenke verpacken.	Dienstag, 19.30-22.30 Uhr, 19.3.13.	€ 15,- +5- Materialk. (+Schere, Lineal!) HS



Aktion Tagesmutter

Familienähnliches Umfeld, Flexible Zeiten, Individuelle Lernförderung sind nur einige der Vorteile der Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter. Kinder sind unterschiedlich und brauchen mehr oder weniger Zuwendung und Unterstützung auf ihrem Weg.

Berufstätige Eltern brauchen Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeiten und in Ausnahmesituationen, besonders mit Kleinkindern.

Daher ist die Kinderbetreuung durch eine Tagesmutter die ideale Ergänzung zu bestehenden Einrichtungen wie Krabbelstube, Kindergarten oder Kinderhort.

In Steinach nutzen 22 Kinder diese Vorteile.

Professionell ausgebildete Tagesmütter sorgen dafür, dass sich Tageskinder wohlfühlen, kreativ beschäftigt sind, gesund essen und ausreichend Ausflüge in die Natur unternehmen.

Zudem bietet „Aktion Tagesmutter“ in Zusammenarbeit mit dem AMS vom 19. Februar bis 20. Juni 2013 wieder eine Ausbildung für den Beruf Tagesmutter/-vater kostenlos an.

Informationen erhalten Sie unter:
Aktion Tagesmütter KFVT/Innsbruck
Eltern-Kind-Zentrum,
Huebenweg 9a, 6150 Steinach
0650/5832685 (Frau Elisabeth Dorrek)
aktion.tagesmutter-steinach@familie.at



Eltern-Kind-Zentrum Wipptal Stark für gemeinsame Zeiten

Unser Eltern-Kind-Zentrum macht sich stark für gemeinsame Zeiten mit unseren Kindern.

Das Miteinander bei den beliebten Eltern-Kind-Gruppen oder den gemütlichen „Offenen Treffs“ bringt uns Müttern Abwechslung und wertvolle Informationen: ein kleiner „Ratscher“, Neues austauschen, sich vor Ort über Wissenswertes informieren, Hilfe erfahren oder einfach nur etwas zum Lachen, ... Kurz: Eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder.

Stöbert im Programm oder auf unserer Homepage www.ekiz-wipptal.at und rechnet... mit Schönerem, Lustigem, Inte-

ressantem, Wissenswertem und einem Kennenlernen von neuen Freunden!

Vieles rund um Kind und Kegel wird angeboten: Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Baby-massage, Baby-Treffs und Baby-Infotage (montags), Eltern-Kind-Gruppen für Kinder von 5 Monaten bis 4 Jahren, Kasperltheater, Vorträge – Elternbildung – der Familie zuliebe, Kindernotfall-Crashkurs, Kurse für Mamas Wohlbefinden.

Hilfe gefragt?

Mutter-Eltern-Beratung (jeden 2. Montag im Monat), Erziehungsberatung (Tel.: 0512/508 2972), Kummerkistl für alle (Tel.: 0664/5570 654)

Das „Zeit nehmen“ für die Kinder ist ja nicht immer so einfach, aber es bereichert die gesamte Familie. In diesem Sinne wünschen wir euch von ganzem Herzen eine entspannte und gemeinsame Adventzeit.

Euer EKiz-Team (Karin mit Andrea, Angelika, Elisabeth, Heidi, Katharina, Simone, Steffi und Susanna)

Kummerkistl für alle – ruf einfach mal an

Unser Alltag überwältigt uns oft mit den vielen Anforderungen, den Problemen und den Sorgen. In unserem „Kummerkistl“ erhält jeder die Möglichkeit, seine Kümernisse abzuladen und darüber zu sprechen.

Vertraulich – kostenlos – alle sind willkommen!

Mader Maria: 0664/5570 654
maria.ma@a1.net
www.psychnet.at/mariamader



Eltern-Kind-Zentrum
Wipptal
Huebenweg 9a,
6150 Steinach
Tel.: 0664/7348 4626
ekiz.wipptal@aon.at



Für 25-jähriges, treues und engagiertes Wirken um das Tiroler Volksschauspiel: Obmann Heinz Bachler und Regisseurin Waltraud Peer wurden von Vizebürgermeister Erich Holzmann das Verdienstabzeichen in Silber überreicht. Theaterurgestein Dietmar Höllrigl erhielt eine Ehrenurkunde für 35-jährige Mitgliedschaft

Volksschauspiele Steinach Jahresrückblick und Vorschau 2013

Im Jahr 2012 war auf den Brettern, die uns die Welt bedeuten wieder allerhand los. Am Unsinnigen Donnerstag, sowie am Faschingsdienstag betrieben wir unser schon traditionelles Faschingsstandl am Rathausplatz. Im März wurde bei unserer Jahreshauptversammlung im „Venezia“ der alte Ausschuss durch Wiederwahl bestätigt und Ehrungen vorgenommen.

Im Mai fungierten die Volksschauspiele als Veranstalter der Generalprobe von Felix Mitterers Drama Sibirien. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Südtiroler Schauspieler Peter Mitterrutzner begeisterte in diesem Gastspiel und rührte das Publikum in der Wipptalhalle zu Tränen.

Im Juni gelangte unter der Regie von Waltraud Peer die turbulente Kriminalkomödie „Keine Leiche ohne Lilly“ zur Aufführung. Die übereifrige Putzfrau Lily Piper (Alexandra Tscheikner) und der entnernte Kriminalinspektor Harry Baxter (Martin Heidegger) liefen dabei samt dem restlichen Theaterensemble zu zwerchfellerschütternder Höchstform auf und sorgten an den fünf gut besuchten Aufführungstagen für geballte Krimiaktion und Lacher am laufenden Band.

Im Oktober versammelten wir uns zu unserem inzwischen zur beliebten Tradition gewordenen „Kinoabend“ in der Wipptalhalle, um dort bei einem gemütlichen Zusammensitzen unsere Verwechslungskomödie „Boeing, Boeing“ aus dem Jahr 2010 gemeinsam anzuschauen. Beson-

ders zu erwähnen sind auch die vielen gemeinsamen Besuche von Theaterstücken anderer Bühnen in ganz Tirol, bei denen wir viele wertvolle Eindrücke gewinnen und unsere tolle Gemeinschaft noch weiter verstärken konnten.

Heuer kein Wintermärchen

Aus terminlichen Gründen wird es in diesem Jahr kein Wintermärchen geben. Diese „Winterpause“ sei jedoch allen Spielern und weiteren Beteiligten, die seit nunmehr 20 Jahren alljährlich in der Vorweihnachtszeit einen großen Teil ihrer Freizeit auf und hinter der Bühne verbringen, ausnahmsweise vergönnt.

Sensationsauftritt in Planung!

Für unser nächstes Theaterstück im Frühjahr ist etwas Einmaliges in Arbeit. Die Verhandlungen laufen derzeit auf Hochtouren, allerdings, so viel kann (unter Vorbehalt) bereits verraten werden: Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nicht die Wipptalhalle, sondern die einzigartigen Kulisse des Brennerbasistunnels Schauplatz unserer nächsten Aufführung werden! Nähere Details dazu folgen.

Die Volksschauspiele Steinach bedanken sich herzlich bei seinem Publikum für die jahrelange Treue und wünschen allen LeserInnen Frohe, besinnliche Weihnachten und einen Gutes Neues Jahr.

Aktuelles und alles Wissenswertes zu unserem Verein unter:
www.volksschauspiele-steinach.at

Brauchtumsgruppe Bendlstoaner Steinach Jahresrückblick 2012

Auch 2012 waren die Tänzerinnen und Tänzer unserer Brauchtumsgruppe wieder bei vielen verschiedenen Veranstaltungen im Umkreis von Steinach im Einsatz. Das Jahr war geprägt von Tirolerabenden an verschiedenen Veranstaltungsorten, wo wir verschiedene Tänze und Plattler zum Besten gaben.

Höhepunkte 2012 waren der Besuch unserer Jugendgruppe beim Maifest in Steinach, beim Jugendnachmittag des Gauderfestes in Zell am Ziller, sowie die Mitwirkung beim Festumzug des Gauderfestes.

Ein besonderer Dank gebührt unseren Ziehharmonikaspielern, den Vorplattlern und allen aktiven Tänzerinnen und Tänzern, die ein so tolles und ausgefülltes Vereinsjahr erst ermöglicht haben. Im kommenden Jahr feiern wir unser 30jähriges Bestandsjubiläum und laden dazu am 20.04.2013 ein; nähere Informationen folgen.

Wir wünschen allen Gönnern und Förderern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013.

Wir würden uns sehr über neue Tänzer/innen freuen und laden alle Interessierten herzlich ein, sich bei uns zu melden.

☺ Obmann Marco Ranzmeir
und Schriftführer Werner Kofler



Die Seniorengruppe in Mantua

U ntätigkeit kann man dem Ausschuss der Senioren Ortsgruppe Steinach wohl nicht vorwerfen. Die unzähligen Tätigkeiten der Funktionäre, insbesondere der unermüdliche Einsatz unseres Obmannes Fattor Erich, gleicht beinahe einer Vollzeitarbeit.

Bei der Auswahl der Reisen wird immer auf erschwingliche Kostengestaltung geachtet, um unseren Senioren die Teilnahme an einer Reise oder an einem Tagesausflug zu ermöglichen.

Im zweiten Jahresabschnitt wurde eine Siebentagesfahrt nach Bratislava – Wien mit reichhaltigem Besichtigungsprogramm und einer Schifffahrt auf der Donau gemacht. Wie groß das Interesse unserer Mitglieder an den Fahrten ist, zeigt, dass die Teilnehmerzahl stetig steigt und die Busse bei so manchem Ausflug zu klein werden.

Klassikliebhaber begeisterte „Gräfin Mariza“ in der Festung Kufstein, von der ausgebuchten Gourmetfahrt nach Mantua – Mincio schwärmen noch heute alle Reiseteilnehmer. Im Jahresprogramm war und ist für jeden etwas dabei das unsere Senioren/innen anspricht.

Auch das Pragser Tal, ein wunderschönes Seitental des Pustertales, lernten unsere Senioren kennen. Die Abschlussfahrt führte heuer wieder ins Pustertal mit zwei Bussen, diesmal in das schöne Terenten oberhalb von Vintl, zum Törggelen. Mit der letzten Tagesfahrt vom Jahresprogramm ist aber noch lange nicht Feierabend, auch in der Weihnachtszeit

Senioren Ortsgruppe Steinach Umfangreiches Jahresprogramm

geht es mit dem Veranstaltungsprogramm weiter.

In der Adventzeit wird im Seniorenheim eine Weihnachtsfeier organisiert und die Heimbewohner mit Präsenten bedacht. In Hauspflege befindliche Senioren/innen dürfen sich auf einen Besuch der Ausschussmitglieder freuen.

Bei der letzten Sitzung wurde vom Obmann das neue Jahresprogramm vorgestellt, auf das sich unsere Senioren/innen schon jetzt freuen dürfen. Es beinhaltet wieder sehr interessante Tagesfahrten und Reisen.

Das neue Jahresprogramm wird wie gewohnt Anfang des Jahres im Zuge der Einhebung des Mitgliedsbeitrages jedem Vereinsmitglied persönlich übermittelt. Nicht nur auf dem Reisesektor ist was los, auch innerhalb der einzelnen Untergruppen wird viel gemeinsam unternommen. Die Montag- und Dienstagwanderer sind fleißig unterwegs. Mit einer Gruppe wandert Anneliese Pranger, wer sich mehr fordern will, kann sich bei Georg Reimeir anschließen.

Die Turner absolvieren ihre Leibesübungen an Donnerstagen, die Kegler treffen sich jeden Mittwoch zum interner Vergleichskampf. Die Karter tragen ihre Schnapspartien nicht in flüssiger Form, sondern die Nocken werden mit Köpfchen ausgespielt.

Die jeden letzten Freitag im Monat stattfindenden Geburtstagsfeiern erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Dabei kann es schon vorkommen, dass eine Geburtstagsfeier auf zwei Tage aufgeteilt werden muss. Mit dem Bau des neuen Rathauses und mit der Integrierung eines neuen Vereinslokales ist das Platzproblem Vergangenheit.

Mit dem Anteil des Mitgliedsbeitrages können, trotz sorgfältigem Umgang mit dem Budget, nicht alle Vorhaben umgesetzt werden. Ohne dem freundlichen Entgegenkommen unserer Förderer, insbesondere der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank, der Sparkasse, sowie der Agrargemeinschaft Steinach, wären Veranstaltungen, speziell im gesellschaftlichen Bereich, nur erschwert durchführbar. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Der Mitgliederstand steigt erfreulicherweise kontinuierlich nach oben, so dass unsere Ortsgruppe derzeit 345 Mitglieder zählt und ist als Impulsmotor für ältere Menschen nicht mehr wegzudenken.

Der gesamte Ausschuss des Seniorenbundes Steinach wünscht allen Senioren/innen und Lesern von Steinach Aktuell:

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche, insbesondere Gesundheit für das neue Jahr.

☺ Schriftführer Karl Rassinger



Sportclub Steinach

Reserve wurde Herbstmeister

Eine konstant gute Herbstsaison spielten die Fußballer der Reserve-Mannschaft des Sportclub Steinach. Mit 39 Punkten aus 13 Spielen wurden sie mit einem Vorsprung von 8 Punkten vor Wilten und Inzing überlegen Herbstmeister. Von den geschossenen 60 Toren der Steinacher gingen 18 auf das Konto von Cüneyt Cergel der damit die Torschützenliste der Reserve Liga vor Philipp Schafferer, der es auf 12 Tore gebracht hat, anführt. Trainer dieser erfolgreichen Mannschaft ist Dietmar Krall, dem es mit viel Ausdauer, Geduld und Einsatz gelungen ist eine homogene gut spielende Mannschaft zu formen.

Eine große Herausforderung war die Mannschaft der U18 unter Trainer Florian Mader-Ofer, die den 11. Platz belegte. Durch die geringe Kaderstärke konnten keine bessere Platzierung erwartet werden. Bedeutend besser platziert war die Nachwuchsmannschaft U14. Mit 7 Siegen in 11 Spielen landeten sie im Herbstdurchgang auf Platz 4. Unter Trainer Michael Feichtner schossen Daniel Spinn 13 und Stefan Eller 9 Tore. Sie führen damit die interne Torschützenliste an. Herausragendes Ergebnis war der 12:0 Heimsieg gegen Schmirn.

Unter Trainer Martin Mair wurde die U12 im Herbstdurchgang auf Platz 4 klassiert. Die interne Schützenliste führt Marian Gatt mit 6 Toren an. Die unter Trainer Hubert Rauch spielende U9 und U10 eilen von Sieg zu Sieg und sind fast nicht zu schlagen. Es ist eine große Freude bereits in diesem Alter so gut zusammenspielende Mannschaften zu sehen.

Leo Jenewein und Andreas Hacksteiner sind im Bereich U7 und U8 sehr erfolgreich tätig. Im sogenannten Fußballkindergarten wird die Basis für die kommenden Generationen der Kampfmannschaft gelegt. Hier sind wir auf einem guten Weg.

Unsere Kampfmannschaft hat eine durchwachsene Herbstsaison hinter sich. Nach einer ausgezeichneten Vorbereitung unter Trainer Markus Wehinger und Tormanntrainer Gerd Gratl war man nach 7 Runden mit 13 Punkten an 5. Stelle und nur 2 Punkte hinter einem Aufstiegsplatz. Leider wurden dann in den nächsten 8 Runden nur noch 5 Punkte erzielt und damit überwintert die I-Mannschaft auf dem 10. Platz.

Trainer Markus Wehinger wird aus persönlichen Gründen den SC Steinach verlassen. Unter einem neuen Trainer werden wir voll Optimismus in die neue Frühjahrssaison gehen. Diese junge Kampfmannschaft wird uns in Zukunft noch viel Freude bereiten.

Sektionsleiter Wolfgang Spinn und seine Frau Martina sind unermüdlich für die Sektion Fußball im Einsatz, dafür gebührt Ihnen großer Dank.

Michael Reimair, Sektionsleiter Schi, konnte bei der 3. Auflage des Bezirksblätter Volkslaufes ein großes Teilnehmerfeld begrüßen. Bei herrlichem Wetter wurde am 9.9.2012 diese Veranstaltung, mit einer gut organisierten Preisverteilung im Kurpark, mustergültig abgewickelt.

Für die Schi-Nachwuchsrennläufer hat das Konditionstraining im neuen Turnsaal der Hauptschule Steinach bereits begonnen. Das Trainerteam um Daniel Gatscher und Viktoria Veider wurde um Alexander Salchner erweitert. Dadurch ist eine noch individuellere Betreuung unseres Rennläuferteams möglich.

Die Rennsaison beginnt heuer mit dem 2. Salomon Junior Race (unter der Patronanz von Günther Mader) am 29.12.2012 auf der Berger Alm. Weiters sind wiederum 4 Ortscuprennen geplant, wobei heuer anstelle des Familienrennens ein Parallelsalom durchgeführt wird. Neben dem Tiroler Wasserkraft Cup (12.2.2013) wird wieder das Teamschirennen (16.2.2012) um das Steinacher Wappen zu den Höhepunkten im heimischen Rennengeschehen zählen.

Wir wünschen unseren Kaderläufern Viktoria Astl (Landeskader) und Eller Stefan, Erhart Luca, Daniel Spinn (Bezirkskader) eine erfolgreiche Saison.

Um den Betrieb des Sportclub Steinach zu bewerkstelligen sind viele freiwillige Helfer notwendig bei denen wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken möchten. Ein großer Dank auch unseren Sponsoren die uns immer wieder finanziell unterstützen. Der Raika Steinach und der Brauerei Starkenberger, die unsere Hauptsponsoren sind, ein besonderer Dank.

Wir freuen uns schon auf einen tollen Winter mit viel Schnee und wünschen unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Neue Jahr 2013.

☺ Obmann Gebhard Mader-Ofer



Eisschützenvereines Steinach Jahresbericht 2012

Von vielen Aktivitäten geprägt war wiederum das heurige Jahr für die Stocksportler der Steinacher Eisschützen. Diese Sportart wurde in den letzten Jahren zu einem Ganzjahressport, wobei nur im Sommer während der Ferienzeit eine kurze Pause eingelegt wird.

Für den Tiroler Landesverband wurde wieder etliche Meisterschaften sowohl auf Eis- als auch auf Asphaltbelag durchgeführt. Dies betraf Tiroler Meisterschaften sowie einige Qualifikationsmeisterschaften.

Auch die örtliche Vereinspflege kam nicht zu kurz, so war das 12. Steinacher Dorfturnier mit 22 teilnehmenden Mannschaften wiederum ein großer Erfolg, bei dem sich heimische Vereine im direkten Vergleich messen konnten. Dass dabei auch die Kontaktpflege einen hohen Stellenwert einnimmt, versteht sich von selbst!

Unumstrittener Spitzenreiter im Vereinsleben ist die Mannschaft Steinach 1 mit den Schützen Günther Herrnstein, Dietmar und Gerhard Krall sowie den Verstärkungen aus Südtirol, Hans Marginter und Hansjörg Siller. Sie nahmen heuer wieder an vielen internationalen Turnieren teil und konnten fast immer Plätze im Vorderfeld belegen! Der Mannschaft herzliche Gratulation!

Welch hohen Stellenwert der EV Steinach in Eisschützenkreisen derzeit genießt, ersieht man schon daran, dass der Verein im Sommer 2012 wiederum mit der Organisation und Ausrichtung von Österreichischen Meisterschaften, dieses Mal für die Jugend U-23, beauftragt wurde. Der gesamte Verein unter der Leitung von Obmann Alois Leitner ist immer mit den Vorbereitungen für diese Grossereignisse beschäftigt!

Abschließend wünschen wir allen Steinachern den Vereinsmitgliedern und unseren Sponsoren gesegnete Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr! ☺



Sternschnuppe – „Wipptaler Ferienexpress“ Das war unser Sommer im Wipptal

In unserem Sternschnuppe-Jahr 2012 konnten wir erneut 1100 Teilnahmen verbuchen. Es freut uns sehr, dass wir so viel Spaß mit euch erleben durften.

Wie schon in den letzten Jahren konnten wir erneut 85 Kurse durchführen. Wir sind ganz besonders stolz, dass wir auch kleine und qualitativ hochwertige Veranstaltungen, aber mit unserem „WippTreno – Interreg-Projekt“ auch 4 Großereignisse anbieten konnten.

Viele Programmpunkte waren im Angebot, z.B.

- Ausflüge nach Innsbruck zum Flughafen Innsbruck, Besuche auf der Jungen Uni Innsbruck mit Geotechnik, Raketenwerkstatt sowie Fahrt zum Alpenzoo und auf die Nordkette,
- WippTreno“ ermöglichte uns die Familienfahrt zur Gilfenklamm und in den Milchhof Sterzing, Ausflug mit den Lamas auf den Rosskopf als auch das aufregende Physikmobil.
- für die kleineren Sternschnuppe-Kinder: Wanderung in Schmirn, Singkreise, Kreativwerkstatt,
- Sportliches wie Tischtennis, Klettern, Bouldern, Kraulen, Tauchen, Abenteuer-Labyrinth, Lauftraining, Asphaltstockschießen, Beachvolleyball, Reiten, Tennis sowie HipHop und Zumba
- Schutzgebietsbetreuung: Insekten und Knödelrollen beim Gasthaus Padaun, Stubai Gletscher - Top of Tyrol, Greifvogelpark Fulpmes, Fledermausfangnacht und Nachtwanderung
- Viel Kreatives u.a. auch der Künstlerbesuch von Wolfgang Bereiter
- NEU im Programm!!!! – „WippJU-HI – Wipptaler Jugend hilft“: dieses Projekt richtet sich in erster Linie an alle Wipptaler Jugendlichen ab 13 Jahren. Wir ermöglichen, in verschiedenen Organisationen durch freiwilliges Engagement mitzuhelfen (im Altenheim, bei Vereinen, usw.). Gesammelte Punkte können dann bei uns eingetauscht werden gegen eine Handywertkarte, usw.

Ein großer Dank ergeht an all die vielen Mitwirkenden, die für einen gelungenen Ablauf wesentlich mitverantwortlich sind und an die vielen Förderer und Subventionsgeber.

Danke auch an alle Wipptaler Vereine:

Asphaltstockschiessen – EV Steinach, Beachvolleyball – VC WWW Wipptal, Freiwillige Feuerwehr Steinach, Tischtennis - Naturfreunde Steinach, Sterngucker – Hobbyastronom Span Norbert, Tennisclub Steinach, Coverdesign – Trojer-Schliernzauer Alexandra, Hüttenzauber – Peer Lisi, Bildungshaus St. Michael, Töpferwerkstatt – LR Jenewein Lisa, Basecamp Matrei, Bäckerei Aste, Bogensport Club Matrei, Waldaufseher Ellbögen – Martin Jörg. ☺



**Fassadengestaltung
des Bildhauers Anton Amort**

Neues Rathaus

Weit fortgeschritten zeigt sich der Bau des neuen Rathauses in Steinach, dessen Fertigstellung gegen Ende des Jahres 2013 vorgesehen ist. Zeit also, sich über eine künstlerische Gestaltung (Kunst am Bau) der Fassade Gedanken zu machen.

Rechtzeitig bat der Gemeinderat, zusammen mit der Wohnungsgenossenschaft Volksheim, heimische Künstler um einen Entwurf.

Die Künstler: Sepp Steiner aus Jochberg, Mag. Hubert J. Flörl aus Wildschönau,

Anton Amort aus Matrei am Brenner, Johannes Maria Pittl aus Fulpmes, Carl Felder aus Gschnitz. Fünf ausgezeichnet präsentierte Modelle wurden zur Auswahl abgegeben und die Entscheidung fiel schwer.

Gemeindevorstand und Vertreter der Wohnungsgenossenschaft entschieden dann, dass der Entwurf des Metallbildhauers Anton Amort aus Matrei am straßenseitig auskragenden Fassadenteil ausgeführt werden soll. ☺



Ausstellung

Die Gemeinde Steinach präsentierte vom 23. bis zum 25. November 2012, zum 60. Geburtstag der Steinacher Künstlerin Silvia Muigg-Spörr, eine umfangreiche Jubiläumsausstellung im Foyer des Wipptalcenters.

Handwerk und die Grenzüberschreitung hinein in die Kunst wurden anhand von 60 gewebten und gemalten Werken, die sorgfältig aus einem umfangreichen CEuvre ausgewählt wurden, gezeigt. Diese Ausstellung, die von Bgm. Hubert Rauch eröffnet wurde, gab einen tiefen Einblick in die Kunst des Webens, der Grafik und der Malerei.

Silvia Muigg-Spörr gelang es beeindruckend, Augenblicke bewusster Wahrnehmung von Natur, Gott, Mensch und Kunst in textilen und gemalten Bildern festzuhalten. Kataloge zur Ausstellung sind bei der Künstlerin erhältlich. ☺

Hauptschule, bald „Neue Mittelschule“

Aufgefrischt mit einem Kunstwerk präsentiert sich die Fassade des neuen Schulbau auf der Schulhofseite in Steinach. Nachdem mehrere Künstler für einen Entwurf eingeladen wurden, entschied sich die Gemeindeführung zusammen mit der Hauptschule für das von den Künstlern Wolfgang Bereiter und Anton Amort erstellte Modell.

Ein Werk, das die Strenge der den Schulhof umgebenden Fassaden spielerisch aufzulösen versucht. Farbe und Form erzeugen einen Blickfang für Schüler, Lehrer und Besucher, die sich auf den neuen Haupteingang hin bewegen. Die fröhlich heitere Ausstrahlung der aus vielen Einzelteilen bestehenden Arbeit der beiden Künstler nimmt inhaltlich Bezug zu Unterricht und Persönlichkeitsbildung.

So finden sich neben den in Kunstharz eingegossenen Land- und Stadtkarten auch Bruchstücke von Ausgrabungen, Hinweise auf Biologie- und Physikunterricht. Notenblätter weisen auf musische Bildung und platzieren sich neben Schriftzeichen und religiösen Symbolen. Das Bild zeigt einen Blick in die Werkstatt von Anton Amort bei der Realisierung des Kunstwerkes für die Fassade der Schule. ☺



Freiwillige leisten Großes für die Dorfgemeinschaft



schiedlichsten Bereichen. Nur durch das freiwillige Engagement können einige Organisationen und Vereine überhaupt bestehen.

Seit vielen Jahren zeigt auch das Land Tirol seine hohe Wertschätzung für die Freiwilligentätigkeit. Im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden Tage des Ehrenamtes wurde auch verdienten Steinacher Gemeindegürgern im Beisein des Landeshauptmannes die Ehrenamtsnadel verliehen. Es sind dies Rosa Pirchner, Erika Lustrik, Monika Lentner, Johann Hauser, Erich Fattor und Burkhard Kreutz.

Steinach Aktuell gratuliert den engagierten Funktionären der heimischen Vereine und wünscht noch viel Freude bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. ☺

Die Freiwilligenarbeit nimmt in unserem Miteinander einen besonders hohen Stellenwert ein.

Diese Menschen tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und leisten Vorbildliches in den unter-

Marcel Peer - bester Dachspengler Europas



Bei den vom 4. bis 6. Oktober im belgischen Spa-Francorchamps ausgetragenen Berufseuropameisterschaften erhielt der Steinacher Dachspengler Marcel Peer die Goldmedaille.

Die Lehre hat Marcel in der Spenglerei Senn und Moll in Innsbruck absolviert, seit September arbeitet er im elterlichen Betrieb. Begleitet wurde der frischgebackene Europameister von Wilhelm Strasser, der ihn auch während der Vorbereitung betreute. Zu erwähnen ist auch, dass das Modell für die Vorbereitung zuhause von der Zimmerei Pixner angefertigt wurde.

Auch Bürgermeister Hubert Rauch hat dem jungen Steinacher gratuliert und ihm ein Geschenk der Gemeinde überreicht. Steinach Aktuell schließt sich den Glückwünschen an und wünscht viele erfolgreiche Jahre in seinem Beruf. ☺

Samstag, 5.1.2013

Gemeindezentrum Fulpmes

20:15 Uhr | Eintritt € 20,--



Galakonzert 2013



Tiroler Innstrumenti
Kammerorchester

Chronik

Wintersportzentrum Plongasse



So unvorstellbar das heute auch klingen mag: Lange Jahren wurde Wintersport in Steinach vor allem rund um die Plongasse betrieben:

Die „Schiläufervereinigung Steinach“ baute 1931 - ausschließlich mit freiwilligen Arbeitsleistungen – auf dem „Rossbichl“ eine Sprungschanze. Im Winter 1932 fand dort „unter Teilnahme der Tiroler Springerelite“ die erste Sprungkonkurrenz statt. Größte Sprungweite war damals 32 Meter!

Wer sich nicht mit den Sprungschiern in die Tiefe stürzen wollte, konnte die Sache auch gemütlicher angehen:

Rodelstrecke Plongasse

Gut zu erkennen: Der „Ansitz Annenhof“ (später „Tannenhof“ im Kurpark), das Hotel „Steinacherhof“, das Haus „Fidler“ an der Bundesstraße, Villen in Kranebitten, die „Totengasse“ und der Fußweg über die Felder von Mauern nach Siegreith (heute „Höhenweg“).

Der Ansitz „Annenhof“ wurde 1928 von der Gemeinde Steinach erworben und als Kurpark der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Im Park befand sich ein Eislaufplatz, der bis zur Eröffnung der Eishalle in Betrieb war.

1948 wurde von Hubert Pirchner für eine „Neuaufgabe des Steinacher Führers“ ein Ortsplan von Steinach gezeichnet.

Gut erkennbar sind die Sprungschanze, der Schilift in der Taxe und der Eislaufplatz im Kurpark, der sich damals noch auf dem Platz des jetzigen Musikpavillons befand.

Ob 1948 auf der Plongasse noch so fleißig gerodelt wurde wie auf der alten Ansichtskarte, ist leider nicht überliefert!

Aber die Schifahrer nützten jetzt die Wiesen neben der Gasse und freuten sich über den ersten Schlepplift im Ort:

Wer noch Fotos aus dieser Zeit hat und sie der Ortschronik überlassen kann oder zum Kopieren zur Verfügung stellt, möge sich bitte melden!

☉ Mag. Christiane Wanner

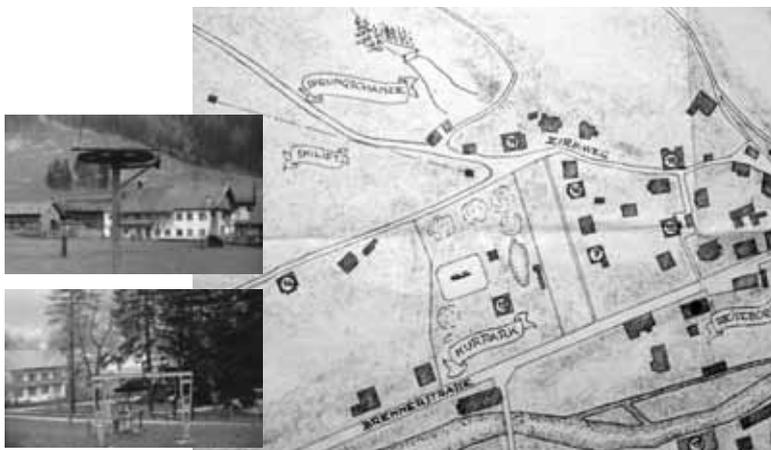


Bilder oben:
Die Sprungschanze am Rossbichl.
Man beachte die Haltung des Schispringers und den Turm für die Sprungrichter!



Bild links:
Erste Ansichtskarte Steinach im Winter, verlegt vom Kaufmann Josef Peer im Jahre 1923“

Karte und kleine Bilder unten: Ortsplan von Steinach 1948. Die Talstation beim Eingang zum Kurpark und die Ausstiegsstelle in Plon.



Fotos: KR Hans Stockhammer in der Ortschronik

Nummer 94/Dezember 2012_Impressum

Zugestellt durch: **Österreichische Post** - Postgebühr bar bezahlt.

Medieninhaber und Herausgeber:

„Steinach Aktuell“
Informative Zeitung für Steinach.
ÖVP-Ortsgruppe Steinach

Obmann: Lorenz Fidler, Steinach, Siegreith 14

Für den Inhalt verantwortlich:

Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133c

Verleger, Hersteller:

Verlag.Heumandl.at - Igls - Tirol, Herwig Zöttl

Auflage, Erscheinung, Druck:

1.300 Stück, erscheint halbjährlich.

Copyright:

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Gender Mainstreaming:

„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Blattlinie:

„Steinach aktuell
- Informative Zeitung für Steinach“:
Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.



Dorfzeitung online:
Verlag.Heumandl.at/Steinach-aktuell